222792 - Sie möchte in ihrem Land bleiben, ihr Ehemann will aber, dass sie mit ihm in einem arabischen Land lebt

Frage

Ich bin eine junge Frau und seit drei Jahren verheiratet. Ich habe auch eine Tochter bekommen, Al-Hamdulillah. Ich arbeite als Ingenieurin in einer Telekommunikations-Firma und das schon vor der Heirat. Mein Ehemann ist ebenfalls Ingenieur. In Anbetracht der vielen Schulden ist mein Mann vor einem Jahr zum Arbeiten in ein anderes, arabisches Land gereist. Und Allah sei Dank, war es ihm möglich die Schulden zu begleichen und etwas mehr Geld zu verdienen, um ein Stück Land zu erwerben. Mein Ehemann besucht uns regelmäßig. Mich erschöpft jedoch die Ferne und außerdem braucht meine Tochter auch ihren Vater. Mein Ehemann hat mir angeboten mit ihm zu verreisen (auszuwandern) und im Haus zu bleiben. Das habe ich jedoch abgelehnt. Wir können in unserem Land ein gutes Leben führen. Außerdem habe ich es abgelehnt zuhause zu bleiben, weil wir uns vor der Heirat nicht darauf geeinigt haben. Ich sage ihm ständig: Deine Tochter und ich sind doch wichtiger als das Geld, wieso dann im Ausland verbleiben, wo doch der ausschlaggebende Grund dafür nicht mehr vorhanden ist? Er erwidert: Deine Arbeit und deine Familie sind dir wichtiger als ich, daher willst du nicht mit mir auswandern. Die Situation belastet mich sehr und tut mir weh, weil ich mit meiner Familie in unserem Land leben will. Das Leben ist kurz, wozu dann die Fremde im Ausland. Zur selben Zeit habe ich Angst meinen Ehemann, den ich sehr liebe, zu verlieren. Bitte helfen Sie mir eine Lösung zu finden. Das Geld (Vermögen) oder die Familie, was ist wichtiger?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Wir bitten Allah dir deine Angelegenheit zu erleichtern, für dich das Gute auszuwählen und deinen Ehemann und deine Tochter vor allem Schlechten zu bewahren.

Erstens:

Zweifelsohne sind die Fremde und die Entfernung von der Familie und der Heimat schwer und strapaziös für die Seele. Das Verbleiben des Ehemanns im Kreise seiner Familie und seinen Kindern ist besser. Jedoch greift der Mensch manchmal auf diese Möglichkeit zurück und wandert aus, um seiner Familie ein gutes/würdiges Leben zu ermöglichen.

Zweitens:

Das Ziel der Ehe -edle Schwester- ist der Schutz der Religion, die Bewahrung der Ehre/Würde, das Hüten der Ehepartner und der Kinder. Grundsätzlich sollte die Ehefrau mit ihrem Ehemann sein, wohin auch immer er hingeht. Dies ist sogar die Situation der meisten verheirateten Frauen, deren Ehemänner in einem anderen Land arbeiten. Da dein Ehemann sich in einem fremden Land aufhält, braucht er dich noch mehr, insbesondere da er dich schon darum gebeten hat mit ihm auszuwandern. Darüberhinaus hat deine Tochter das Recht bei ihrem Vater aufzuwachen, seine Nähe und Zärtlichkeit zu spüren. Daher bist du islamrechtlich verpflichtet deinen Ehemann zu begleiten, solange er dir ein gutes Leben ermöglicht.

Imam Malik -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte:
„Der Ehemann hat das Recht mit seiner Ehefrau von einem Land ins andere zu reisen, selbst wenn sie sich querstellt (damit nicht einverstanden ist), wobei er für ihren Lebensunterhalt aufkommen muss."
[Ende des Zitats aus „Tahdhibu-l-Mudawwanah" (1/421)]

Wir haben bereits das Urteil bezüglich der Reise der Ehefrau mit ihrem Mann erwähnt, und zwar in der Antwort zur Frage Nr. (138453)

Drittens:
Was deine Familie anbelangt, so kannst du sie in der Urlaubszeit deines Ehemannes besuchen. Dann hast du noch die modernen Kommunikationsmöglichkeiten, die die Entfernung verkürzt haben. Du kannst dann immer, wenn du Sehnsucht nach ihnen empfindest und sie vermisst, sie kontaktieren.
Was deine Arbeit angeht, so kannst du dich mit deinem Ehemann darauf verständigen in diesem

anderen Land zu arbeiten, und dir dabei eine leichte Arbeit suchen, durch welche die Familie nicht benachteiligt wird. Lass nicht deine Arbeit eine Hürde auf dem Weg deines Ehelebens sein, weil deine Versorgung (und Unterhalt) die Verpflichtung deines Ehemannes sind.

Und abschließend:
Unser Ratschlag an dich ist es auf deine Vernunft und auch die islamische Gesetzgebung zu hören. Diese sagen dir:

Dem Zweck und Interesse des gemeinsamen Lebens mit deinem Ehemann -und das umfasst nicht die Familie der Ehepartner- , an einem Ort, ungeachtet dessen, wo das sein mag, in eurem Land oder in einem fremden Land, kommt das, was du erwähnt hast, nicht nahe. Es ist nicht richtig andere Interessen ins Spiel zu bringen, sei dies in Bezug auf das Verbleiben in eurem Land oder die Nähe zu deiner Familie oder was sonst, was du an Nutzen von diesem Zusammenleben erwartest.
Dir obliegt es dieses Ziel und Interesse als das wesentliche Ziel zu nehmen, und alles andere ist diesem nebengestellt. Wenn das Zusammenleben in eurem Land möglich ist, so ist das gut.
Und wenn das schwer sein sollte, aufgrund materieller, gesellschaftlicher oder anderer Umstände etc., so sollst du deinen Ehemann auf seiner Reise und Auswanderung begleiten, deine Beziehung mit ihm pflegen und diese von nichts anderem beeinflussen lassen, geschweige denn in Gefahr zu bringen.

Du sollst wissen, dass dein Gehorsam ihm gegenüber, der Respekt seinem Wunsch gegenüber und die Reise zu ihm eure Nähe zueinander stärken und euch eine ausreichende Gelegenheit bieten euch Gedanken zu machen und eine angemessene Entscheidung zu treffen, weitab von Stress und Druck.

Möge Allah dir deine Angelegenheit erleichtern und deinen Ehemann besser machen und dich ihm besser machen, dir helfen vernünftig zu sein und dich vor dem Übel deiner selbst zu beschützen.

Und Allah weiß es am besten.